

## Leistungsbeschreibung DRACHENFLUG

### 1. Warum DRACHENFLUG?

Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern werden neben der Bedürftigkeit der betroffenen Eltern allzu leicht vergessen – sie leiden oftmals stumm und unentdeckt. Aktuellen Forschungen zufolge müssen sie als dramatisch gefährdete Hochrisikogruppe angesehen werden.

Gerade Kinder, die versteckt und unerkant leiden, verfügen dennoch über innere Weisheit und kreative Potenziale. Oft träumen sie nach unseren Erfahrungen davon, Kräfte eines mächtigen Drachen zu besitzen und zugleich aus der realen Welt wegfliegen zu können – so entstand der Projektname DRACHENFLUG.

DRACHENFLUG hilft, wenn Eltern krank sind, deren Kinder damit und deshalb Probleme haben und es in dieser Konstellation zu permanenten Belastungssituationen kommt.

Was die Kinder brauchen:

- einen geschützten Raum, in dem sie neue Beziehungserfahrungen machen dürfen,
- kreative Methoden, die ihnen helfen, das, was sie nicht sagen dürfen, zu singen und musizieren, zu malen, tanzen und spielen: die Chance, Ungesagtes kreativ zur Sprache zu bringen,
- speziell ausgebildete Fachkräfte, die sich mit ihrer besonderen Problematik auskennen und ihnen spielerisch neue Wege des Erlebens öffnen.

### 2. Zielsetzung

Das beschriebene Angebot soll in erster Linie eine Unterstützung der betroffenen Kinder sein. Die Kinder brauchen Raum und Zeit für Beziehungsaufbau. Sie benötigen Schutzräume, in denen sie neue und andere Erfahrungen machen können, die sie in ihrer Selbstsicherheit stärken.

Durch unsere kind- und fachgerechte Arbeit wollen wir die Kinder aus der „Grauzone“ holen. Sie werden in der Regel diagnostisch falsch eingeschätzt. Sie gelten in diesen Fällen oft als z.B. hyperaktiv, aggressiv oder ADS/ADHS-Kinder. An den beschriebenen Symptomen wird „herumgedoktert“, der eigentliche Hintergrund ihrer Nöte und Störungen, die Erkrankung der Eltern, bleibt aufgrund von Tabuisierung und fehlender Anerkennung dieses speziellen Krankheitsbildes im ICD 10 im Trüben. Durch die unerkannte Diagnose und das Fehlen eines solchen Krankheitsbildes kommt es häufig zu einer Behandlung, die den Kern der Störung nicht erreicht und somit nicht dauerhaft erfolgreich sein kann.

Wir verstehen unsere Arbeit insofern auch als Aufklärungsarbeit und „Enttabuisierung“ für die Kinder und Jugendlichen, um ihnen bedarfsgerechte Hilfe zuteil werden zu lassen. Ziel ist es, durch die innovative Arbeit mit den kreativen Methoden eine dauerhafte Verbesserung der Situation der Kinder und die Stärkung ihrer Widerstandskräfte, um sie in ihrem Alltag zu unterstützen und sie sofern widerstandsfähiger gegen die Versuchungen zu machen, denen ihre Eltern erlegen sind.

### 3. Zielgruppe

Zielgruppe der Drachenflug-Angebote sind Kinder und Jugendliche, die unter den Folgen von psychischen Erkrankungen und/oder Suchterkrankungen eines oder beider Elternteile leiden oder bei denen ein Zusammenhang zwischen den elterlichen Erkrankungen und den Störungen, Auffälligkeiten und Leiden der Kinder und Jugendlichen vermutet wird.

Entscheidungskriterien für DRACHENFLUG sind also:

- Vorhandensein einer psychischen Erkrankung (Depression, Schizophrenie, Essstörung, Zwangs- und Angsterkrankung) bei einem Elternteil oder/und
- Vorhandensein einer Suchterkrankung bei einem Elternteil und
- Auffälligkeiten oder Störungen bei einem Kind, von ADS/ADHS oder Aggressivität bis zu auffälligem Verstummen und Rückzug.

### 4. Angebot

Wir bieten im Rahmen und auf Basis der §§ 27 ff KJHG Hilfe für Kinder und Jugendliche an, die über die sozialpädagogische Familienhilfe hinausgeht und eine Ergänzung zum bestehenden Angebot darstellt.

Im Einzelnen gehören dazu:

- Therapeutische Hilfen gem. § 27 Abs. 3 SGB VIII, ggf. kombiniert mit §§ 35 und 35a SGB VIII
- Drachenflug-Gruppen auf Basis des § 29 SGB VIII

Anbieter ist das Institut für Soziale Innovationen ISI e.V.

Mitglied im paritätischen Wohlfahrtsverband

Balderbruchweg 35

47506 Neukirchen-Vluyn

Das Drachenflugprojekt wird von Ute Torspecken Lobo de Miranda geleitet.

Stand: 3.3.2010